

Unsere Lebensaufgabe

Irgendwann im Laufe des Lebens stoßen wir auf die Frage: Warum bin ich hier? Was habe ich mir für dieses Leben eigentlich vorgenommen? Genauso, wie wir nach einem Beruf suchen, suchen wir auch nach unserer Berufung, nach der Lebensaufgabe. Wir wollen in dieser Welt etwas bewirken, für uns selbst und für andere.

Doch wie erkennen wir unsere Lebensaufgabe? Einige Fragen können Sie vielleicht auf die Spur dessen führen, was Ihre Seele für Sie will.

Gibt es ein Thema, das Sie innerlich immer wieder beschäftigt? Haben Sie Gedanken, Wünsche oder Talente, die in Ihrem Leben immer wieder eine Rolle gespielt haben? Was vermissen Sie ganz schmerzlich? Wissen Sie, was Ihren Fähigkeiten und Begabungen, Ihrem Charakter und Ihren Interessen entspricht? Welchen Beruf üben Sie aus, und was sind Ihre Hobbies? Bei welchen Gelegenheiten vergeht die Zeit für Sie wie im Flug? Was fördert die höchsten Energien und besten Fähigkeiten in Ihnen zutage? Und wo fühlen Sie Ihren größten Schmerz, wann sind Sie wütend oder hilflos? Welche Menschen können bei Ihnen immer wieder den „roten Knopf“ drücken?

Wenn Sie über diese Fragen nachdenken und diese wichtigen Fäden in Ihrem Leben betrachten, sind Sie schon ganz nah bei den wichtigsten Themen angekommen, die Sie sich für dieses Leben ausgewählt haben.

Die Frage nach der Lebensaufgabe ist wohl die Frage, die mir in Beratungen am häufigsten gestellt wird. Die meisten Menschen erwarten ein Schlagwort von mir, z.B. „Demut lernen“, „Gutes tun“, „für die Familie da sein“, oder auch „Karma mit einer bestimmten Person auflösen“.

Unsere Lebensaufgabe ist jedoch immer vielschichtig, ebenso vielschichtig wie unsere Persönlichkeit, die sich durch viele Inkarnationen und Erfahrungen bis zum jetzigen Punkt entwickelt hat. Oft entsteht unsere Lebensaufgabe aus ganz unscheinbaren Anfängen heraus. Und sie stellt sich in jeder Phase des Lebens anders dar. Sie muß von uns immer wieder neu interpretiert und angewandt werden. Meist erweitert sie sich auch mit den Jahren, und in unserem Oberthema werden neue Aspekte wichtig und bringen uns weiter. Wir alle bringen eine Absicht mit in dieses Leben. Wir wollen etwas aus unserem Leben machen. Wir wollen das Leben zu *unserem* Leben machen.

Michelangelo wurde einmal gefragt, wie es käme, daß er so wunderbare Werke schaffen könne.

„Es ist ganz einfach“, antwortete er. „Wenn ich einen Marmorblock betrachte, sehe ich die Skulptur darin. Ich muß nur noch das entfernen, was nicht dazugehört.“

Der Meister sagt:

„In jedem von uns steckt ein Werk, das darauf wartet, geschaffen zu werden. Es ist der Mittelpunkt unseres Lebens, und wenn wir uns auch noch so sehr betrügen, so wissen wir doch, wie wichtig es für unser Glückseligkeit ist. Meist ist dieses Kunstwerk unter jahrelangen Ängsten, Schuldgefühlen und Unentschlossenheit verschüttet. Doch wenn wir beschließen, alles wegzuräumen, was nicht dazugehört, wenn wir nicht an unseren Fähigkeiten zweifeln, dann können wir die Aufgabe erfüllen, die uns bestimmt wurde. Dies ist die einzig mögliche Art, ehrenhaft zu leben.“

Paulo Coelho, Der Wanderer